

Formen der Sterbehilfe und Relevanz für die Palliative Care (PC)			
	Alternativbegriff	Strafbarkeit	Bedeutung für PC
Passive Sterbehilfe	Behandlungsunterlassung oder -abbruch  Nicht-Einleitung oder Nicht-Fortführung lebenserhaltender Maßnahmen	Straffrei	Abbruch oder Nichtaufnahme einer med. Behandlung bei einem tödlich Erkrankten auf der Grundlage seines Willens (Pat.verfügung)
Indirekte Sterbehilfe	Zulässige Leidenslinderung mit Gefahr der Lebensverkürzung	Straffrei	Palliativmed. Maßnahmen führen zu unbeabsichtigter/ unvermeidbarer Beschleunigung des Todesintritts
Assistierter Suizid (nicht geschäftsmäßig)	Beihilfe zur Selbsttötung	Straffrei, aber strafrechtliche Verfolgung aufgrund eines Unterlassungsdeliktes sowie berufsrechtliche Ermittlungen möglich	<b>Der Betroffene tötet sich selbst</b> , erhält aber Unterstützung (z.B. durch Bereitstellung eines Medikaments) <b>Keine Aufgabe der PC</b>
Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung	Beihilfe zur Selbsttötung	Strafbar (StGB § 217)	<b>Der Betroffene tötet sich selbst</b> , erhält aber Unterstützung (z.B. durch Bereitstellung eines Medikaments) <b>Keine Aufgabe der PC</b>
Aktive Sterbehilfe	Tötung auf Verlangen	Strafbar (StGB § 216)	<b>Der Betroffene tötet sich nicht selbst.</b> Die gezielte, schmerzlose Tötung ist strafrechtlich verboten <b>Keine Aufgabe der PC</b>